

gang dieser wichtigen Edition (fasc. 4 für die Jahre 1392—1394 ist für 1975 angekündigt) hingewiesen werden. Es liegen jetzt insgesamt 3316 Regesten vor, die vornehmlich die Amtsbücher der kirchlichen Zentralverwaltung in Prag erneut zugänglich machen. Das meiste ist zwar schon früher herausgegeben worden, doch erscheinen in zunehmendem Maße einzelne auch bisher nicht bekannte Stücke. Zur „großen“ Geschichte bietet das Werk nur wenig Material, um so mehr aber zur Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, namentlich zur Prosopographie der Zeit, wo freilich erst die geplanten Register die ganze Fülle des Stoffes vollständig erschließen werden. Zur näheren Beurteilung sei auf die Rezension von Z. Hleďkóv, in: Archivn časopis 17 (1967) S. 179—183, 22 (1972) S. 221 f. und (demnächst) 24 (1974) hingewiesen.

Ivan Hlavcek

Joseph Deckers — Jean-Louis Kupper, Les manuscrits 1971 (dit de Langius) et 1972 (dit de Wachtendonck) de la Bibliothèque de l'Universit de Lige et le Cartulaire de la collgiale Saint-Martin de Lige, Bulletin de la Commission royale d'Histoire (Académie R. de Belgique) 137 (1971) S. 39—56, weisen nach, daß die Hs. 1971 nicht von dem Lütticher Kanoniker C. Langius († 1573) stammt, sondern eine im 17. Jh. angefertigte Abschrift der Hs. 1972 (16./17. Jh.) ist, die insofern wichtig ist, als sie neben der Hs. 17 bis des Staatsarchivs Lüttich aus dem 18. Jh. unabhängig davon den Inhalt der verlorenen Kartulare von St. Martin in Lüttich überliefert sowie die Aufzeichnung über die 1071 erfolgte Verlehnung der Grafschaften Mons und Hennegau an die bischöfliche Kirche in Lüttich beziehungsweise an die Gräfin Richilde von Hennegau enthält, die in den MGH Const. 1, 649 Nr. 441 nur nach Drucken ediert ist.

A. G.

Urkunden-Regesten der Soester Wohlfahrtanstalten, bearb. von Friedrich von Klocke †, Bd. 4: Register, bearb. von Wilhelm Kohl (Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens 25) Münster in Westfalen 1973, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, 154 S. — Durch den Registerband wird der reiche Inhalt der Regesten erschlossen, deren letzter Band 1964 erschienen war (zu den Bnden 1—3 vgl. DA 20, 229). Lesefehler sind mit dem Verweis auf die richtige Lesung aufgenommen worden.

A. G.

Cinzio Violante, Notizie sull'edizione delle carte pisane dei secoli VIII-XIII, Mélanges de l'Ecole Française de Rome. Moyen Age. Temps Modernes 85 (1973) S. 363—379, macht mit der Planung für die Ausgabe der Urkunden Pisas von 774 bis 1200 und den bei diesem Großunternehmen der Diplomatie — geplant sind 21 Bnde — angewandten Arbeitsmethoden bekannt.

D. J.

Felice de Merlis, prete e notaio in Venezia ed Ayas (1315—1348), Bd. 1, a cura di Andreina Bondi Sebellico (Comitato per la pubblicazione delle fonti relative alla storia di Venezia. Fonti per la storia di Venezia. Sez. 3. Archivi notarili) Venezia 1973, Il comitato editore, XL u. 568 S., 4 Tafeln, und in derselben Serie und im gleichen Selbstverlag: Nicola de Boateriis, notaio in Famagosta e Venezia (1355—1365), a cura di Antonino Lombardo, Venezia 1973, XIV u. 439 S. — Die Edition der venezianischen Notariatsarchive macht, wie die hier anzuzeigenden beiden Bnde zeigen, erfreuliche Fortschritte. Hatte man bisher hauptsächlich Register publiziert, die Kreta betrafen, so greift der erste der hier angezeigten Bnde (dem noch ein zweiter mit dem fünften Register dieses Notars sowie dem Index folgen wird) auf